

## **BUDGET: 5 WIRTSCHAFTSVERBÄNDE FORDERN MITTELSTANDSPAKET MIT LOHNNEBENKOSTENSENKUNG**

### **Die Stimmen des Mittelstandes melden sich zu Wort**

„Auf den letzten Metern bis zur Vorlage des Budgets möchte die Bundesregierung den Teelöffel wegstecken und ein paar Schaufeln auspacken,“ so Peter Lieber, Präsident des Österreichischen Gewerbevereins. So begrüßenswert der Entwurf der ökosozialen Steuerreform auch ist, der ÖGV vermisst eine spürbare Entlastung der mittelständischen Betriebe – des Rückgrats der österreichischen Wirtschaft

Der Großteil des Entlastungsvolumens der gestern präsentierten Steuerreform geht an Beschäftigte, Familien und Pensionisten, große Unternehmen mit hohen Gewinnen, die Erfahrung mit Mitarbeiterbeteiligungen mitbringen, werden ebenfalls gut bedacht.

Ganz typische KMU dagegen, die wegen immenser Lohnnebenkosten bestenfalls niedrigen Gewinnen schreiben, steigen mehr oder weniger leer aus. Die künftig jedenfalls höheren Kosten für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung müssen sie trotzdem stemmen. Wie sie das schaffen sollen, bleibt offen: „Das ist das Gegenteil von Entlastung für das Rückgrat der heimischen Wirtschaft“, so Peter Lieber, „diese Steuerreform wurde am unternehmerischen Mittelstand, der mit großer Mühe die laufende Krise bewältigt, auf Jahre hinaus keinen Gewinnen schreiben wird und sich doch auf die Herausforderungen der digitalen und ökologischen Transformation einstellt, leider vorbei konzipiert. Dabei sind sie diese 99,6% Betriebe als Arbeitgeber für 1,7 Mio. Beschäftigte und Ausbilder von 54.000 Lehrlingen unverzichtbar für den Standort.“

Der Arbeitgeberturbo, eine systematische Lohnnebenkostensenkung – wie die von den fünf unabhängigen Verbänden und ihren Mitgliedern vorgeschlagene – muss im aktuellen Paket unbedingt noch gezündet werden. Eine substanzielle Steigerung des Freibetrages wäre ebenso ein erheblich größerer Anreiz zu investieren als es eine 1%-KöSt-Senkung sein kann. Völlig ausgeklammert wurde die ebenfalls seit Jahrzehnten versprochene Durchforstung und Vereinfachung der Bürokratie. „Auch dazu bieten wir Vorschläge an,“ regt Lieber auf die Dringlichkeit der Mittelstands Anliegen hin.

*Osterreichischer Gewerbeverein  
Ansprechpartner: Mag.(FH) Stephan Blahut  
Tel.: +43 / 676 / 8287 8888  
eMail: s.blahut@gewerbeverein.at  
<https://www.gewerbeverein.at>*

*#Klarheit #Hausverstand #SchlauSeit1839*



### **ÖSTERREICHISCHER GEWERBEVEREIN**

Wir verbinden Unternehmer und ihre Interessen. Unabhängig. Seit 1839 dem Unternehmertum verpflichtet.  
1010 Wien | Palais Eschenbach | Eschenbachgasse 11 | UID-Nr.: ATU 37516005 | ZVR-Zahl 243795992  
Tel.: +43 1 587 3 633 | Fax: +43 1 587 3 633 633 | [office@gewerbeverein.at](mailto:office@gewerbeverein.at) | [www.gewerbeverein.at](http://www.gewerbeverein.at)